hängigen politischen Staat zu erhalten; die Regierung sei immer der Ansicht gewesen, daß das einzige Mittel, die Türkei zu stärken, darin bestehe, die Lage ihrer Unterthanen zu bessern. Beaconsfield erinnerte an Das, was durch den Berliner Vertrag erreicht worden sei: Serbien habe durch die Erfüllung der Bedingungen des Berliner Vertrages seine Unabhängigkeit erhalten; in Rumänien beständen zwar noch einige Schwierigkeiten, doch habe er Grund zu glauben, daß dieselben bald beseitigt werden würden. England werde sicherlich auf der Erfüllung der Bedingungen des Berliner Vertrages bestehen und, wie er glaube, würden die übrigen Mächte ein Gleiches thun. Die großen Erfolge der Politik der Regierung seien vielleicht der Gegenwart der englischen Flotte und den festen Ton zuzuschreiben, den die Regierung in Petersburg bezüglich ihrer Absichten angeschlagen habe; trotzdem müsse er indessen gern anerkennen, daß Rußland den Geist weiser Nachsicht gezeigt habe und aufrichtig wünsche, einen Zustand zu schaffen, den herbeizuführen wir es unterstützen werden, nicht nur im Interesse Rußlands, sondern im Interesse Aller.

Lord Kimberley kritisirt ebenfalls die Politik der Regierung. Der Marquis von Salisbury wies zunächst die Angriffe Argyll's bezüglich Afghanistans zurück und hob sodann hervor, was Ostrumelien angehe, so werde durch das in dieser Beziehung getroffene Arrangement die innere Verwaltung von der äußeren getrennt und der Bevölkerung eine selbstständige Verwaltung gestattet. Die Vertheidigung des Landes und die Verhinderung einer Insurrection oder einer Invasion hänge indessen direct von der Autorität des Sultans ab. Im Falle einer Insurrection könnten allein türkische Truppen herbeigerufen werden; dem Sultan allein stehe das Recht zu, alle Grenzen zu besetzen. In äußeren Angelegenheiten Ostrumeliens habe daher der Sultan unumschränkte Gewalt, während sich letztere hinsichtlich der inneren Fragen allerdings vermindert habe. Er könne sich der Ansicht Kimberley's nicht anschließen, daß der Sultan nur Autorität haben würde, wenn er ein despotischer Herr wäre. Er glaube im Gegentheil, daß der Sultan mit sehr wesentlicher Gewalt ausgestattet sei. Wenn nur Staatsmänner gefunden werden könnten, die im Stande wären, ihre Aufgabe zu erfüllen, so würde das türkische Reich als eine verhältnißmäßig begrenzte Monarchie fortbestehen. Es sei irrig, zu glauben, daß die Regierung bei der Lösung der orientalischen Frage nur die Interessen der Pforte erwogen habe. Die Regierung wünschte die Erhaltung der Türkei, nicht aber in ihrer früheren Größe, denn es sei evident geworden, daß die Kraft der Türkei derartig vermindert worden sei, daß sie ihre früheren Grenzen nicht behaupten könne, die Regierung glaube noch, daß die Besetzung Bosniens und der Herzegowina eines der wichtigsten Ergebnisse im Interesse der Weltruhe sei; die Regierung sei ferner der Ansicht, daß das Ergebniß des Berliner Vertrages Das sei, der Türkei eine Stellung zu geben, welche ihr, falls die Türkei noch die Lebensfähigkeit besitze, deren die Regierung sie fähig halte, und Staatsmänner habe, die sie durch die schwierige Krisis führen könnten, eine verlängerte Existenz sichern könne. Jedenfalls müßten die getroffenen Arrangements die Wirkung haben, die Katastrophe zu verzögern, welche, wenn sie eintrete, für die Welt eine fürchterliche sein müsse. Lord Granville glaubt, der Zweck des Angriffes sei erreicht und das Land über die eigentliche Wirkung des Berliner Vertrages unterrichtet. Argyll zog hierauf seinen Antrag auf Vorlegung der Schriftstücke zurück.

General-Adjutant Gurko, der neuernannte General-Gouverneur von Petersburg, richtete, wie die Petersburger Nowosti („Neuigkeiten") schreiben, neulich an die Petersburger Stadt-Duma (Gemeinderath) ein Schreiben, in welchem er erklärt, daß die Zahl der vorhandenen Hausknechte viel zu gering sei und der von denselben zu versehende Wachdienst nicht in genügender Stärke geleistet werde. General Gurko bat daher um Abhülfe, was der Duma keine kleine Sorge bereitete, da Gurko nicht weniger als 24,000 neue Hausmeister verlangte.

„Dazu fügen wir unsererseits" — sagen die Nowosti — „nur die Eine Bemerkung, daß Petersburg über 9000 Höfe zählt, welche alle nun von mindestens drei Hausmeistern (Dwornik) bewacht werden, was die stattliche Zahl von mehr als 27,000 Hausmeistern bildet. Zählt man nun dazu noch die 24,000 Hausmeister, die der General Gurko verlangt, so erhält man die Zahl 51,000 — wahrlich eine ganze Armee! Und 51,000 Personen bilden bei uns die Bevölkerung einer großen Gouvernementsstadt. Sogar Astrachan, Woronesch und Nischnei-Nowgorod haben weniger Einwohner, als Petersburg bald Dworniks haben wird."

In Pariser parlamentarischen Kreisen ist folgende Combination verbreitet: Waddington giebt die Präsidentschaft des Conseils an Lepère ab, welcher das Ministerium des Innern übernimmt, behält jedoch das Ministerium des Aeußeren; Lepère scheidet aus; General-Procurator Dauphin wird Justizminister. Diese Veränderungen sollen jedoch nicht vor dem 5. Juni eintreten.

Es giebt noch Richter in Italien. Der Assisen-Gerichtshof zu Florenz hat in Uebereinstimmung mit dem Verdict der Geschworenen die drei Individuen, welche am 9 Februar 1878 eine Orsini-Bombe unter die nach dem für Victor Emanuel abgehaltenen Requiem nach Hause zurückkehrenden Arbeitervereine geworfen haben, je zu einer Zuchthausstrafe von 21 Jahren verurtheilt.

Der bisherige spanische Minister des Auswärtigen, Molins, kehrt auf seinen früheren Posten als Botschafter in Paris zurück; zum Minister des Auswärtigen ist der Herzog von Tetuan, bisher Gesandter in Lissabon, ernannt worden.

Schlaf-, Bügel- und Pferdedecken
empfiehlt zu Fabrikpreisen
Otto Junghans, Hainstraße Nr. 25.

Caves de France, Reichsstr. 5,
Weinhandlung zur Einführung chemisch untersuchter reiner franz. Weine. Tägl. Table d'hôte v. ½1—3 Uhr à Couv. ℳ 1,50, im Abonnement ℳ 1. excl. Wein.
Heute Menu: **Legirte Suppe, gefüllte Pasteten, Reis und Rindfleisch, Schweinebraten, Compot, Salat, Butter und Käse.**

Kriele & Klewitz,
Katharinenstr. 3, nahe am Markt.
Teppichfabrikate, Reise-, Schlaf- und Tischdecken. Kinderwagendecken. Engl. Plaids. Manilla- u. Havanna-Cardinen. Abtreter aller Art. Chinesische Matten für Gartenlocale. — Hauptdepot der bewährten imprägnirten
Gummitischdecken.

Wilhelm Durra, Markt 2.
Modegeschäft für Herrenbekleidung
Solide Preise. — Tadellosseste Ausführung.
Beliebt und tonangebend: **Wiener Façons.**

Herm. Selle
Klostergasse 11
empfiehlt sein Lager in
Posamenten etc.

Portefeuille-Waaren,
unzerreißbare Portemonnaies eigener Fabrik,
Reiseeffecten u. Photographiealbum
in reicher Auswahl und gediegener Arbeit empfiehlt
Fr. Louis Tiede, Salzgäßchen.

Taufbüchlein,
Pathenbriefe, neue Muster.
O. Th. Winckler, Ritterstrasse No. 41.
Zum Tintenfass, Plauen'sche Str. 17.

Uhren-Lager von
Paul de Beaux,
zwischen Haim- **Markt 6** u. Katharinenstr.
Glashütter u. Schweizer Uhren
Regulateure, Pendulen 2c.
Lager v. Mosaik- u. Filigran-Schmucksachen.

Tuche und Buckskins
in großer Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt
F. E. Franke,
Große Fleischergasse Nr. 24/25.

Wachstuch-Fusstepplothe
C. F. Knoch, Wachstuchfabrik, Markt 3, Rochs Hof.

Tageskalender.

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten:
1. **K.** Telegraphenamt 1.: Kleine Fleischergasse 5.
2. **K.** Postamt 1 (Augustusplatz).
3. **K.** Postamt 2 (Leipzig-Dresdner Bahnhof).
4. **K.** Postamt 3 (Bayerischer Bahnhof).
5. **K.** Postamt 4 (Mühlgasse).
6. **K.** Postamt 6 (Weststraße).
7. **K.** Postamt 7 (Ranstädter Steinweg).
8. **K.** Postamt 8 (Eilenburger Bahnhof).

Das **K.** Telegraphenamt I. ist **ununterbrochen** geöffnet; die anderen (Zweig-) Anstalten haben dieselben Dienststunden wie bei den Postschaltern.
Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Gohlis. Bureaustunden: Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis ½4 Uhr Nachmittags, Sonn- und Feiertags von 9 bis 12 Uhr Vormittags, Briefe 2c. nur Leipzig, Postamt 1.
Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 3—5 Uhr.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 7—9 U. Ab.
Städtisches Museum, geöffnet von 12—4 Uhr gegen Eintrittsgeld von 50 ₰.
Lei Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, Kaufhalle 9—5 Uhr.
Leipziger Lehrmittel-Anstalt und Mikroskopisches Institut. Permanente Ausstellung Schulstraße 6.
Patentschriften liegen aus Neumarkt 19, I. (Handelskammer) 9—12, 3—5 Uhr.
Bureau der Kunstgewerbe-Ausstellung im Ausstellungsgebäude links, am Königsplatz.
Kunst-Gewerbe-Museum und **Vorbildersammlung für Kunst-Gewerbe,** Thomaskirchhof 20, Sonntag 10—1, Montag, Mittwoch und Freitag 11—1 Uhr Mittags unentgeltl. geöffn. — Unentgelt. Auskunft und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbl. Arbeiten an allen Wochentagen Mittags 12—1 Uhr.
Museum für Völkerkunde, Grimma'scher Steinweg Nr. 48, geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11—1 Uhr.
Das Zoologische Museum im Augusteum ist jeden Mittwoch von ½10—½12 Uhr und Sonntags von ½11—1 Uhr geöffnet.
Schützenhaus. Aquarium für See- und Süßwasser, geöffnet von 8 Uhr früh bis 10 Uhr Abends.
Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, tägl. geöffn.

Paris. **Eduard Tovar** Leipzig.
Engros. Petersstr. 32. **Détail.**
Japan- und **China-Waaren** (directer Import), Tablettes in allen Grössen und Formen, Gläser- und Flaschenuntersetzer etc. etc. zu den billigsten Preisen.
Schmuckgegenstände, echt u. imitirt,
Pariser Fantasie-Meubles. Blumenständer, Etagèren, Jardinièren, Vasen, Schalen, Tafelaufsätze etc. Grösst. Lager Talmi-Uhrketten etc. Reichste Ausw. Fächer.
Eduard Tovar, Petersstrasse 32.

Verkauf u. Einkauf von Uhren, Gold, Silber, echten Steinen, Schmucksachen, Münzen, Alterthümern bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, nahe der Post.
Verkauf und **Einkauf** von Antiquitäten, Münzen etc. bei **Zschiesche & Köder,** 25 Königstr. 25.
Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager und engl. Ledertreibriemen bei
18 Schützenstrasse, **Gustav Krieg.**
Gummi-Waaren-Bazar
5, Petersstrasse 5,
Chinesische Theehandlung
von **Kretschmann & Gretschel,** Katharinenstr. 18.

Neues Theater.

(135. Abonnements-Vorstellung, III. Serie, weiß.)
Zum 10. Male:
Der Rattenfänger von Hameln.
Oper in 5 Acten.
Dichtung (mit Zugrundelegung der Sage und der Fabel von J. Wolff's gleichnamiger „Aventiure", von Friedrich Hofmann.
Musik von Victor E. Nessler.

Personen:

Wichard Gruwelholt, Bürgermeister von Hameln	Hr. Wiegand.
Bertholdus de Sunneborne, Stadtschultheiß	Hr. Reß.
Isfried Rhynperg, Canonikus	Hr. Ulbrich.
Ethelerus, der Rathsschreiber	Hr. Küstner.
Heribert de Sunneborne, Stadtbaumeister (des Stadtschultheißen Sohn)	Hr. Vielke.
Hunold Singuf	Hr. Schelper.
Wulf, der Schmied	Hr. Lieban.
Regina, des Bürgermeisters Tochter	Frl. v. Axelson.
Dorothea, desselben Base und Schaffnerin	Frl. Löwy.
Gertrud, eine Fischerstochter	Frl. Schreiber.
Ferdinand Kesselring, Handschriftenhändler	Hr. Biberti.
Hogeherte, der Zöllner, Steneken, der Monetarius, Senepmolo, Marq de Golterne, Bertram Lupus, Giso Senewolde, (Rathsherren von Hameln)	Hr. Tschurn. Hr. Roscher. Hr. Klein. Hr. Platt. Hr. Bürgin. Hr. Wolf.
Erster, Zweiter } Trabant	Hr. Salomon, Hr. Ott.
Ein Nachtwächter.	

Rathsherren, Bürger, Frauen und Mädchen, Schmiedegesellen, Dienstboten im Wirthshaus und Rathskeller, Stadtknechte, Trabanten, Kinder.
Zeit: 1284.
Zwischen dem 3. und 4. Acte größere Pause.
Der Text der Gesänge ist an der Casse für 50 Pfennige zu haben.

Preise der Plätze:
Parterre 1 ℳ 50 ₰, Gesp. Part. 2 ℳ, Parquet 3 ℳ, Parterre-Logen: ein einz. Platz 2 ℳ 50 ₰, Proscenium-Logen im Parterre u. Balcon: ein einz. Platz 5 ℳ, Mittelbalcon: Vorder-Reihen 5 ℳ, Mittel-Reihen 4 ℳ, Hinter-Reihen 3 ℳ, Seitenbalcon 4 ℳ, Balcon-Logen, ein einzelner Platz 3 ℳ, Proscenium-Logen im ersten Rang: ein einzelner Platz 3 ℳ, Amphitheater: Sperrsitz 3 ℳ, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰, Logen des ersten Ranges: ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰, Zweiter Rang: Mittelplatz (Sperrsitz) 1 ℳ 75 ₰, Seitenplatz (Sperrsitz) 1 ℳ 25 ₰, Stehplatz 1 ℳ, Dritter Rang: Mittelplatz 75 ₰, Seiten- und Stehplatz 50 ₰, Proscenium-Logen im III. Range 1 ℳ
Einlaß ½6 Uhr. **Anfang** ½7 Uhr. **Ende** gegen ½10 Uhr.

Altes Theater.

Zweites Gastspiel des Herrn **Felix Schweighofer** und des Frl. **Caroline Bendel,**
vom k. k. priv. Theater a. d. Wien.
Zum 2. Male:
Ein Blitzmädel.
Posse mit Gesang in 4 Acten von Carl Costa.
Musik von Karl Millöcker.
1. Act: **Im Telegraphenbureau.**
2. „ **Für den guten Zweck.**
3. „ **Der Balletmeister und seine Nichte.**
4. „ **Bruder Studio.**

Personen des 1. Actes:

Schwarz, Vorstand des Telegraphenamtes	Hr. Stürmer.
Karoline, Ottilie, Serafine, Thekla, Clotilde, Amelie, Louise, (Telegraphistinnen)	Frl. Hoffmann, Frl. Herger, Frl. Röder, Frl. Graichen, Frl. Rösler, Frl. Fernow.
Baron Istvan Inhasz, Gutsbesitzer	Hr. Löwe.
Casimir von Wasserkopf	Hr. Mauthner.
Leo Brüller, Chorist	* * *
Rudolf Kern, Jurist	Hr. Ellmenreich.
Sebastian, Amtsdiener	Hr. Broda.

Telegraphistinnen. Telegraphenbeamte. Parteien. Diener.

Personen des 2. Actes:

Marie, Edle von Kutschenreiter, Rathswittwe	Frau Schubert.
Baron Istvan Inhasz	Hr. Löwe.
Casimir von Wasserkopf	Hr. Mauthner.
Marquise Alphonsine de Bivefière	* * *
Abbé de St. Renard	* * *
Rudolf Kern	Hr. Ellmenreich.
Major Mannstein	Hr. Salomon.
Jeannette, Stubenmädchen	Frl. Grabner.

Personen des 3. Actes:

Graf Albert Sternheim	Hr. Conrad.
Baron Istvan Inhasz	Hr. Löwe.
Casimir von Wasserkopf	Hr. Mauthner.
Saltarelli, Balletmeister	* * *
Sennora Agazine, Tänzerin, dessen Nichte	* * *
Rudolf Kern	Hr. Ellmenreich.
François, Kammerdiener, Nicolas, Leibjäger, Joachim, Maurice, Georg, (Diener beim Grafen Sternheim)	Hr. Schwendt. Hr. Koch. Hr. Butz. Hr. Herger. Hr. Reich.

Personen des 4. Actes:

Theobald von Birke, Professor	Hr. Tietz.
Laurentia, dessen Frau	Frl. Caspari.
Clementine, deren Tochter	Frl. B. Tullinger.
Victor Ritter von Bloc, deren Bräutigam	Hr. Pistor.
Schweitzer, das bemooste Haupt	* * *
Kosinsky, Roller, (Studenten)	Hr. Ellmenreich.
Baron Istvan Inhasz	Hr. Löwe.
Casimir von Wasserkopf	Hr. Mauthner.
Marie, Edle von Kutschenreiter	Frau Schubert.
Graf Albert von Sternheim	Hr. Conrad.
Hanni, Dienstmädchen	Frl. A. v. Januschowsky.
Peter, Gärtner	Hr. Langner.

Studenten, Bauersleute.
*, Leo Brüller, Abbé de St. Renard, Saltarelli u. Schweitzer — Herr Felix Schweighofer.
** Karoline, Marquise Alphonsine de Bivefière, Sennora Agazina und Kosinsky — Frl. Caroline Bendel.
Nach dem 2. Acte findet eine längere Pause statt.
Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß ½7 Uhr. **Anfang** 7 Uhr. **Ende** gegen 10 Uhr.

Repertoire des Stadttheaters zu Leipzig.
Neues Theater.
Dienstag, 20. Mai. (136. Abonnements-Vorstellung, IV. Serie, gelb): 3. Gastdarstellung des Herrn Felix Schweighofer und des Frl. Caroline Bendel vom k. k. priv. Theater a. d. Wien. Zum ersten Male: **Der Herr von Perlacher.**
Altes Theater.
Dienstag, 20. Mai. Geschlossen.

Repertoire vom 21.—25. Mai.
Mittwoch, 21. Mai. Neues Theater: **Der Troubadour.** Altes Theater: **Der Herr von Perlacher.**
Donnerstag, 22. Mai. Neues Theater: **Ein Blitzmädel.** Altes Theater: **Boccaccio.**
Freitag, 23. Mai. Neues Theater: **Undine.** Altes Theater: **Ihr Corporal.**
Sonnabend, 24. Mai. Neues Theater: **Minna von Barnhelm.** Altes Theater: **Die Glocken von Corneville.**
Sonntag, 25. Mai. Neues Theater: **Don Juan.** Altes Theater: **Ihr Corporal.**
Die Direction des Stadttheaters.

Leipziger Theaterschule.
Institutsbühne: Thaliagebäude, Elsterstrasse 31. — Abends 7 Uhr.
Uebungs-Vorstellung:
Morgen Dienstag und **nächste Mittwoch.**

Hans Jürge, Drama in 2 Abth. von C. v. Holtei.
Eingeregnet. Dramolet von Paul.
Opern-Einlagen.

Die den verehrl. **inactiven Mitgliedern** zugesandten Billets haben nur für den auf denselben resp. dem beigefügten Programme bezeichneten Tag Gültigkeit.
Wer die ihm zukommenden Billets noch nicht erhalten haben sollte, wolle dies gef. auf unserem **Bureau, Elsterstrasse 32,** melden lassen.

Sich interessirende Nichtmitglieder können Billets zu **2 ℳ Parquet, 1 ℳ Parterre, 50 ₰ Galerie** auf unserem **Bureau,** woselbst auch die **Bedingungen zur inactiven Mitgliedschaft** einzusehen sind, erhalten.
Die Direction.

Abfahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin *4. 15. fr. — 8. 50. V. — *9. 10. V. — 2. 5. N. — *5. 36 N. — 6. A. — *9. A.
B. Nach Magdeburg via Zerbst: *4. 15. fr. — 8. 50. V. — 9. 10. V. — 2. 5. N. — 6. A. — *8. 40. V.
Magdeburg-Halberstädter Bahn: 4. 15. fr. — *7. 5. V. — *11. V. — 12. 20. N. — 3. 10. N. (nur bis Halle). — 4. 50. N. — 6. 25. A. (nur bis Halle). — *8. 45. A. — 10. A. — 11. A. (nur bis Halle).
Sächs. Staatsbahn: 1) Bayerischer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Hof: * 12. 10. fr. — 4. 45. fr. — *6. 25. fr. — 9. 5. V. — 12. 30. N. — 3. 30. N. — *6. 15. A. — 6. 25. A. — 10. 40. A.
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 35. fr. — 11. 20. V. — 3. 5. N. — 8. A.
C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 9. 5. V. (Altenburg, Zeitz), — 12. 30. N. (Altenburg, Zeitz), — 3. 5. N. (Altenburg), — 6. 25. Abds. (Zeitz), — 10. 40. Abds. (nur an Sonn- und Festtagen).
D. Linie Leipzig-Gößnitz-Chemnitz: 4. 45. fr. — 6. 25. fr. — 9. 5. V. — 12. 30. N. — 3. 30. N. — 6. 25. A.
2) Leipzig-Dresdner Bahnhof. A. Linie Leipzig-Riesa: 5. 10. fr. — 7. 50. V. — *9. 10. V. — 11. 30. V. — 3. 5. N. — *6. 3. A. — 7. A. — *9. 50. A.
B. Linie Leipzig-Döbeln: 7. 20. V. — 11. 45. V. — 2. 15. N. — 4. 45. N. — 8. 15. A. (nur bis Nossen).
Thüringischen Bahn: A. Linie Leipzig-Corbetha-Gerstungen: 5. 30. fr. — *7. 40. V. — 10. V. — *11. 20. V. — 1. 30. N. — 5. 55. N. (nur bis Eisenach). — 8. 45. A. (nur bis Weißenfels). — *10. 50. A. — 11. A. (nur bis Markranstädt).
B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Eichicht: 6. 46. fr. — 10. 10. V. — 4. 15. N. — 9. 25. A. (nur bis Gera).
Leipzig-Eilenburger Bahn: Richtung: Falkenberg, Elsterwerda, Kohlfurt, Breslau, Cottbus, Guben, Sorau, 8. 38. V. — Richtung: Cottbus, Sorau, Falkenberg, Elsterwerda, Kohlfurt, Breslau, *2. N. — 7. 41. A. (bis Falkenberg). — Richtung: Berlin via Dobrilugk-Kirchhain 8. 38. V. — *2. N.

Ankunft der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 8. 43. fr. — 10. 18. V. — *11. 38. V. — 5. 19. N. — *5. 35. N. — *11. 18. A.
B. Von Magdeburg via Zerbst 8. 46. V. — 10. 18. V. — 1. 48. N. — *5. 35. N. — *11. 18. A.
Magdeburg-Halberstädter Bahn: 6. 55. fr. (von Halle). — *8. 30. V. — 11. V. — 2. 30. N. — *5. 45. N. — 6. 44. A. (von Halle). — 8. 28. A. — *9. 30. A. — 11. 30. A.
Sächs. Staatsbahn: 1) Bayerischer Bahnhof.
A. Linie Hof-Leipzig: 3. 35. fr. — 8. 10 — *8. 35. V. — 9. 59. V. — 12. 35. N. — 11 N — 6. 50. A. — 8. 2. A. — 10. 4. N.
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 35. — 2. 44. N. — 6. 27. A. — 11. 35
C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 8. 10. — 12. 35. N. (Altenburg, Zeitz), — 6 — 2. 44. Abds. (Altenburg, Zeitz), — 10. 4. Abds. (Sonn- und Festtagen).
D. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 8. 10 V — 9. 59. V. — 12. 35. N. — 3. 50. A. — 10. 4. N.
2) Leipzig-Dresdner Bahnhof. A. Linie Dresden-Riesa: 1. 46 — 9. 34. V — 10. 44. V. — 2 — 20. N. — 8. 26. — 10. 29. A.
B. Linie Dresden-Döbeln: 6. 9. V. (von Nossen). — 11. 53. V. — 4 16 A. — 7 15. A — 9. 38. A.
Thüringischen Bahn: A. Linie Gerstungen-Corbetha-Leipzig: *4. 44. fr. — 5. 46. fr. (von Markranstädt). — 7. 56. V. (von Weißenfels). — 10. 57. — (von Eisenach). — 1. 41. N. — 5. 34. N. — *6. 46. — *9. 10. A. — 11. 11. A.
B. Linie Eichicht-Gera-Zeitz-Leipzig: 7. 2. V. — 11. 10. V. — 6. 15. A. — 9. 20. A.
Leipzig-Eilenburger Bahn: 7. 38. V. (von Falkenberg). — 12. 28. N. (von Cottbus, Guben, Posen, Sorau). — *6. 42. A. (von Breslau via Kohlfurt, Falkenberg und Sagan-Sorau).
Das * bedeutet die Eilzüge.